

Das

DEUTSCHE INSTITUT FÜR JAPANSTUDIEN (DIJ), TOKYO

sucht eine/n

**wissenschaftliche Mitarbeiterin /
wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)**

Das [Deutsche Institut für Japanstudien Tokyo](#) sucht, voraussichtlich **ab dem 1. Januar 2024**, eine **wissenschaftliche Mitarbeiterin** bzw. einen **wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)**.

Das DIJ Tokyo ist Teil der [Max Weber Stiftung](#). Es forscht gegenwartsbezogen zu Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und den internationalen Beziehungen Japans. Seine multidisziplinäre Ausrichtung, seine Verankerung im deutschen Wissenschaftssystem und sein Sitz in Tokyo machen es zu einer in der internationalen Forschungslandschaft einzigartigen Wissenschaftseinrichtung. Die Präsenz vor Ort ermöglicht es, komplexe Themen und aktuelle Entwicklungen durch eigene Datenerhebungen und Erschließung lokaler Quellen zeitnah und nachhaltig zu untersuchen.

Bewerber:innen sollen über eine abgeschlossene, herausragende Promotion verfügen. Das am DIJ geplante Forschungsvorhaben soll auf die Erstellung einer Habilitationsschrift oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Leistung ausgerichtet sein und sich in eines der aktuellen Institutsforschungsfelder „Digitale Transformation“, „Japan in transregionaler Perspektive“ bzw. „Nachhaltigkeit und Resilienz“ einfügen. Ebenso vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse der japanischen Sprache und Forschungserfahrung in Japan.

Fachliche Einstellungskriterien sind die wissenschaftliche Qualifikation der Bewerber:in und die Qualität des Forschungsvorhabens – Fragestellung, Relevanz, Methodik / Design, (potenzielle) Kooperationspartner in Japan und international.

Mit der Stelle ist neben der wissenschaftlichen Tätigkeit auch eine aktive Mitarbeit an den allgemeinen Aufgaben des Instituts verbunden. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und der Organisation von Tagungen sind von Vorteil.

Die Stelle wird für die Dauer von zunächst drei Jahren besetzt. Eine Verlängerung ist möglich. Der Dienort ist Tokyo, Japan. Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Entsendung aus Deutschland und der Erfüllung der stellenspezifischen Anforderungen erfolgt die Vergütung nach TVöD E13 (Bund). Die Sozialleistungen sind die des öffentlichen Dienstes des Bundes. Zur Deckung der höheren Lebenshaltungskosten in Tokyo erhalten entsandte Mitarbeiter:innen tarifliche Auslandszulagen einschließlich eines Mietzuschusses.

Die Max Weber Stiftung ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber, dem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders am Herzen liegt. Erste Informationen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien am Dienort finden Sie auf unserer [Internetseite](#), Fragen beantworten wir gerne unter gleichstellung@dijtokyo.org.

Wir setzen gleichstellungspolitische Vorgaben um, indem wir bestrebt sind, bei Stellenbesetzungen bestehende Ungleichgewichte einzuebnen und fordern deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Gemäß den gesetzlichen Zielen stellen wir bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vor anderen und Frauen vor Männern ein.

Dem Bewerbungsschreiben sind ein Forschungskonzept (max. 2000 Wörter), Lebenslauf, Zeugnisse und ein Schriftenverzeichnis beizufügen. Außerdem sind zwei erfahrene Wissenschaftler:innen zu benennen, die auf Anfrage bereit sind, die Bewerbung zu begutachten. Alle Unterlagen sollten in einem PDF-Dokument eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der **31. August 2023**. Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@dijtokyo.org.

Die Auswahl der Bewerber:innen, die zu einem persönlichen Gespräch eingeladen werden, erfolgt voraussichtlich in der dritten Septemberwoche, die Bewerbungsgespräche selbst sind für den Zeitraum zwischen 25. und 27.09.2023 via Zoom geplant.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an dijtokyo@dijtokyo.org.